
PRESSEINFORMATION

STATEMENT FÜR DIE PRESSE

160
JAHRE

DVGW

Zur heutigen Verabschiedung der Clean Vehicle Directive durch den Europäischen Rat äußert sich der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke:

„Mit der Verabschiedung der Clean Vehicle Directive hat die EU eine große Chance vertan, die verkehrspolitischen Weichen im öffentlichen Nahverkehr auf grün zu stellen. Die Maßgabe, dass nur Elektrofahrzeuge als emissionsfrei gelten, zwingt Flottenbetreiber de facto dazu, andere saubere Technologien wie Gasantriebe zu meiden. Denn in der Praxis bedeutet die Richtlinie, dass die meist Dieseldominierten Fuhrparks vor allem um Elektrofahrzeuge erweitert werden müssen. Denn der Betrieb von mehr als zwei Antriebsvarianten ist auf Dauer logistisch und wirtschaftlich kaum darstellbar.

Es bedeutet somit auch eine Vollbremsung beim Klimaschutz. Denn in Ländern wie Deutschland, in denen der Strommix einen hohen CO₂-Anteil hat, verbessert die Elektromobilität die Klimabilanz nicht automatisch. Werden dagegen Busse mit erneuerbaren Gasen wie Biomethan oder synthetischem Gas betrieben, fahren sie nahezu emissionsfrei. Hinzu kommen bis zu 90 Prozent weniger Feinstaub, 80 Prozent weniger Stickoxid und eine Lärmreduzierung um die Hälfte.

Die Technologien im Gasbereich sind ausgereift und die Lieferfähigkeit der Hersteller gegeben. Die Politik sollte daher dafür sorgen, dass Flottenbetreibern weiterhin die Vorteile aller Antriebsformen zur Verfügung stehen.

In einer praxisorientierten Studie hat der DVGW die ökologischen, technischen und wirtschaftlichen Eckdaten beim Einsatz von Gasbussen im öffentlichen Nahverkehr untersucht. Sie belegt, welchen Beitrag erneuerbares Gas im ÖPNV zum Klimaschutz und

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

zur Luftreinhaltung leisten kann. Ihre Ergebnisse werden im Juli 2019 veröffentlicht werden.

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.